

Seiten der Straße gegen Zeitz zurückzuziehen. Hier empfing ihn Thielmann, der sich beim ersten Kanonenschusse in Trab gesetzt hatte. Er fand den Feind bei Meuselwitz und bedrohte seine rechte Flanke, parallel mit ihm marschierend. Auf den Anhöhen von Spohra und Puschendorf angelangt, brach der Vortrab von der Großbörtner Höhe mit lautem Hurrah in die französische Kaisergarde ein und trieb sie durch einen wuchtigen Angriff auseinander. Ein anderer Teil der französischen Reiterei wurde den Kanonen Thielmanns zugetrieben, die ein wirksames Feuer auf sie eröffneten. Desobry suchte sich unter dem Schutze seiner Artillerie nach Zeitz zurückzuziehen. Auf dem Galgenberge vor Zeitz, wo er mit 2 Batterien festen Fuß zu fassen suchte, entspann sich ein neues Gefecht, das ebenfalls mit der Niederlage der Franzosen endete. Prinz Biron führte in Zeitz einen heldenmütigen Sturm mit Freiwilligen auf das Albrechtsche Fabrikgebäude aus, bei dem er selbst verwundet wurde. Die Erschießung der übrig gebliebenen tapferen Verteidiger des Gebäudes, welche von den erbitterten Truppen verlangt wurde, lehnte Thielmanns ritterlicher Sinn mit Entschiedenheit ab. Das Gefecht kostete den Franzosen 1456 Gefangene, darunter 1 Oberst und 55 Offiziere. Ferner fielen den Verbündeten 4 Kanonen und 2 Haubitzen in die Hände, noch andere Geschütze wurden unbrauchbar gemacht. Sogar 3 Standarten wurden erbeutet, außerdem 400 Pferde. Das Korps verlor gegen 300 Mann an Toten und Verwundeten. Gleich zu Anfang war der General Krasinsky gefallen. Der Verlust der Franzosen war sicher noch beträchtlicher. Das Gefecht hätte noch viel verderblicher für sie werden können, wenn nicht Platow mit seinen Kosaken gegen die Verabredung mit Thielmann zu früh angegriffen hätte. Desobry wich in Unordnung auf Weisensfels zurück. Die Nachricht von dieser Niederlage verfehlte nicht Napoleon, der sich in Dresden in Sorglosigkeit wiegte, in einige Unruhe zu versetzen.

Mittlerweile rückte Marschall Augereau mit einem Korps von gegen 14000 Mann alter Soldaten vom Rhein über Koburg und Saalfeld zur Verstärkung Napoleons heran. Dem gegenüber bedeutete es wenig, wenn Thielmann von den allmählich vorrückenden verbündeten Armeen das Korps des Fürsten Moriz Liechtenstein, das aus leichtem Fußvolk bestand und an Zahl dem Seinigen etwa gleich